

**PRESSEMITTEILUNG der SPD Buxtehude und Neu Wulmstorf**

## **Die SPD Buxtehude und Neu Wulmstorf bringen Resolution zum Weiterbau der B 3neu ein –**

### **Neu Wulmstorfer Sozialdemokraten unterstützen Buxtehuder SPD mit dem Ziel einer vollwertigen Abfahrt der A26 für Buxtehude**

Beim Rübker Ortsvorsteher Uwe Klindtworth hat am Donnerstag vergangene Woche ein Spitzengespräch der Neu Wulmstorfer und Buxtehuder Sozialdemokraten stattgefunden. Im Ergebnis des diesmaligen Treffens in der Nähe der Trassenführung der A26 begrüßten sie, dass die Niedersächsische Landesregierung den Weiterbau der B 3neu als Ortsumfahrung sowohl in Ovelgönne/Ketzendorf als auch in Elstorf weiter voranbringen will, fordern aber mit Nachdruck, dass die Umsetzungen zügig voran gebracht werden.

In der jetzt gemeinsam gefassten Resolution fordern sie den Stadtrat in Buxtehude und den Gemeinderat Neu Wulmstorf auf sich diesem Bestreben anzuschließen. So wird ein kurzfristiger Abschluss der Planungen zum zweiten und dritten Bauabschnitt der B 3 neu (Ortsumfahrung Ovelgönne/Ketzendorf und der Ortsumfahrung Elstorf) eingefordert sowie die Bereitstellung der dafür erforderlichen Mittel erwartet. Allein so wäre eine zügige Bauabwicklung und das Ziel der später zeitgleichen Freigabe der neuen Bauabschnitte der B 3neu in Verbindung mit der Fertigstellung der Autobahn A 26 bis zur Anschlussstelle Rübke auch erreichbar.

Hierzu wissen die Genossen über die Gemeinde, Stadt und Kreisgrenze hinweg, dass seit Jahrzehnten die Bürgerinnen und Bürger in Ovelgönne, Elstorf und Schwiederstorf auf den Durchbau der A 26 und damit auf eine spürbare Entlastung des Verkehrsaufkommens in den Ortsdurchfahrten von B73 und B3 warten. Sollte eine zeitnahe Umsetzung des Weiterbaues der B 3neu daher nicht erfolgen, wäre das nach Auffassung der Sozialdemokraten sogar mit erheblichen zusätzlichen Belastungen verbunden. Gemeinsam wollen die SPD in Buxtehude und Neu Wulmstorf in ihrer Resolution gleich auch die beiden Bürgermeister und Landräte damit beauftragen, zur Niedersächsischen Landesregierung Kontakt aufzunehmen, um die Dringlichkeit des Projektes dort nochmals zu erläutern, die Zuständigkeiten und insbesondere die Zeitabläufe bei Planung und Bau der B 3neu abzuklären und die Sicherstellung der Finanzierung zu erfragen.

“Das Bekenntnis der Landesregierung ist eine gute Nachricht für die Menschen in der Region, nun müssen die nächsten Schritte folgen. Dazu müssen wir uns parteiübergreifend im Schulterschluss stark machen.” Erklären die Vertreter abschließend und hoffen auf Zustimmung Ihrer Resolution in den beiden Gremien.

Ein gemeinsames Ziel verfolgen beide auch bei einer geplanten Abfahrt der A 26 in Buxtehude. Die Neu Wulmstorfer Sozialdemokraten unterstützen die Buxtehuder SPD beim Einsatz für eine vollwertige Abfahrt auf Buxtehuder Gebiet. “Die Abfahrtssituation muss mit Blick über Gemeinde- und Stadtgrenze geplant und umgesetzt werden. Am Ende darf keiner durch den anderen noch mehr Belastung erfahren, als ohnehin schon.” Sind sich Buxtehuder und Neu Wulmstorfer Sozialdemokraten einig.

FOTO v.l.:

Tobias Handtke, Alexander Paatsch, Thomas Grambow, Uwe Klindtworth, Wolf Rosenzweig, Hans-Uwe Hansen, Dr. Harald Stechmann

Fotorechte liegen bei Tobias Handtke – Foto zur Veröffentlichung freigegeben